Stadt Hameln

Hameln, im August 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. September 2026 jährt sich der Beginn des Zweiten Weltkriegs zum 87. Mal. Dieser Tag erinnert uns an das unermessliche Leid, das durch Krieg, Gewalt und die nationalsozialistische Diktatur über Europa gebracht wurde. Millionen Menschen verloren ihr Leben, unzählige weitere ihre Heimat und ihre Zukunft.

Auch 2026 ist das Erinnern wichtiger denn je. Der Krieg in Europa dauert an, weltweit erleben wir bewaffnete Konflikte, und Hass, Ausgrenzung und Nationalismus stellen demokratische Werte weiterhin vor große Herausforderungen. Die Erinnerung an die Verbrechen der Vergangenheit mahnt uns, Verantwortung für unsere Gegenwart zu übernehmen, für Frieden und Demokratie einzutreten und die Würde jedes Menschen zu achten.

Gemeinsam mit dem Bündnis „bunt statt braun“ laden wir Sie herzlich ein zu einer

Gedenkstunde zum Antikriegstag
am Dienstag, den 1. September 2026, um 17:00 Uhr
Erinnerungsort NS-Zwangsarbeit | Weserpromenade

Es sprechen unter anderem Jan Waitzmann vom Lernort Bückeberg sowie Florian Gierke der „IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim“. Die Veranstaltung wird begleitet vom Evangelischen Jugenddienst Hameln-Pyrmont.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ein gemeinsames Zeichen für Frieden, Demokratie und gegen das Vergessen. Leiten Sie diese Einladung gern an Ihr Umfeld weiter.

Claudio Griese
Oberbürgermeister
Stadt Hameln

Silvia Büthe, Daniel Wünsch
Bündnis ‚bunt statt braun‘
Hameln